

XXIII.Internationales ADAC-Eifelrennen
 =====

Pressemitteilung Nr.4

Nürburgring, den 9. Juli 1960

Kaum Veränderungen beim Training

Das abschließende Motorradtraining zum XXIII.Internationalen ADAC-Eifelrennen brachte am Samstag bei den Solo-Motorrädern keine Veränderungen bis auf den englischen Norton-Fahrer Paddy Driver (Start-Nummer 35), der sich mit 3:39,1 Minuten = 127,7 km/std hinter Redman auf Hempleman auf den dritten Startplatz der 500 ccm-Maschinen vorschob. Bei den Gespannen verbesserten fast alle Fahrer ihre Zeiten. Der Japaner Fumio Ito kann leider nicht in den Kampf eingreifen, da er sich bei einem harmlosen Sturz in der Nordkurve einen Mittelfusssknochen brach.

Die Trainingszeiten der Gespanne:

St.Nr. 3	Scheidegger/ Burkhardt	Schweiz	BMW	3:50,2 = 121,1 km/h
11	Fath/ Wohlgemuth	Ursenbach	BMW	3:51,7 = 120,9
9	Deubel/ Höhler	Mühlenau	BMW	3:51,9 = 120,8
14	Luthringhauser/ Vester	Otterbach	BMW	4:05,5 = 113,6
2	Lambert/ Rufenacht	Schweiz	BMW	4:07,6 = 112,6
8	Butscher/ Schmidt	Riedlingen	BMW	4:09,2 = 111,9

Rennwagen schneller als Rekord
 =====

Vier Fahrer mit besseren Zeiten als der Rekord, den Michael May im Vorjahre mit 126,9 km/h aufstellte -, das war das Ergebnis des aufklarenden Wetters beim Abschlusstraining der Rennwagen Formel Junior, bei denen durch die Teilnahme des Fangio-Schülers Juan Manuel Bordeu und des Schweizers Michael May, im Vorjahre Zweiter des Eifelrennens (hinter Graf Trips) und Sieger im Eifelpokalrennen, eine erhebliche Verstärkung des Fahrerfeldes erfolgte. Die beste Trainingszeit erreichte der Engländer John Love mit 3:33,3 = 130,8 km/h vor May (130,7), Taylor (129,0), Bordeu (128,0), Count Ouvaroff (126,5) und Gerhard Mitter (126,2).

Die Trainingszeiten der Rennwagen Formel Junior:

St.Nr. 2	Love	England	Lola	3:33,3 = 130,8 km/h
3	May	Schweiz	Lola	3:33,4 = 130,7
4	Taylor	England	Lola	3:36,1 = 129,0
1	Bordeu	Argentinien	Lola	3:38,0 = 128,0
18	Count Ouvaroff	England	Lotus Ford	3:40,5 = 126,5
34	Mitter	Leonberg	Mitter DKW	3:41,0 = 126,2

Pressestelle